

Needlepoint - Walking Up That Valley



Abbildung: Needlepoint;
Artwork: Rune Klagegg

(36:43, Vinyl/CD/Digital, BJK Music/Stickman Records, 2021) Needlepoint aus Oslo beginnen das Jahr 2021 mit ihrem fünften Studio Album „Walking up that Valley“. Die vier Norweger knüpfen somit nach nicht einmal zwei Jahren an ihr hoch gelobtes Album „The Diary of Robert Reverie“ an. Wie gewohnt erscheint das Album auf dem hauseigenen Label BJK Music. Und auch musikalisch bleiben sich Needlepoint auf „Walking up that Valley“ treu. Zu hören gibt es eine angenehme Mélange aus psychedelischen Klängen, progressiver Rock Musik, Canterbury, Folk und etwas Jazz.

Die Stammbesetzung von Needlepoint auf „Walking up that Valley“ besteht aus den vier üblichen Verdächtigen:
Bjørn Klakegg – Gesang, Gitarre, Violine, Flöte, Cello,
David Wallumrød – Hammond, Clavinet, Fender Rhodes, Harpsichord, Upright Piano, Prophet-5, Arp Odyssey, Arp Solus, Minimoog,
Nikolai Hængsle – Bass, Hintergrundgesang, Gitarre.

Außerdem spielt Guestmusiker Erik Nylander zusätzliche Percussions ein und im Lied „Carry me away“ wird die Band von einem Chor unterstützt. Hier sind die Stimmen von Indra Lorentzen, Camilla Brun und Maria Vatne zu hören.



Abbildung: Needlepoint

„Walking up that Valley“ ist von einer wohltuenden Unbeschwertheit geprägt. Needlepoint präsentieren sich mit nordischem Leichtmut und lassen sanften aber abwechslungsreichen Canterbury Sound sprechen. Musikalische Grenzen sind nicht gesetzt, wenn zwischen Psychedelic Folk, Progressive Folk und Jazz auf und ab getanzt wird. Dabei geben sich Needlepoint melodisch, reflektiert und überlegt.

Mit „Walking up that Valley“ haben Needlepoint ein gefühlvolles, harmonisches und vielseitiges Album produziert. Die warmen und abwechslungsreichen Canterbury-Klänge sind ein schöner Start ins neue Jahr 2021.

Bewertung: 11/15 Punkten (WE 9, RG 11, KR 11, KS 11)

Surftipps zu Needlepoint:

[Homepage](#)

[Facebook](#)

[Bandcamp](#)

[YouTube](#)

[Spotify](#)